



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

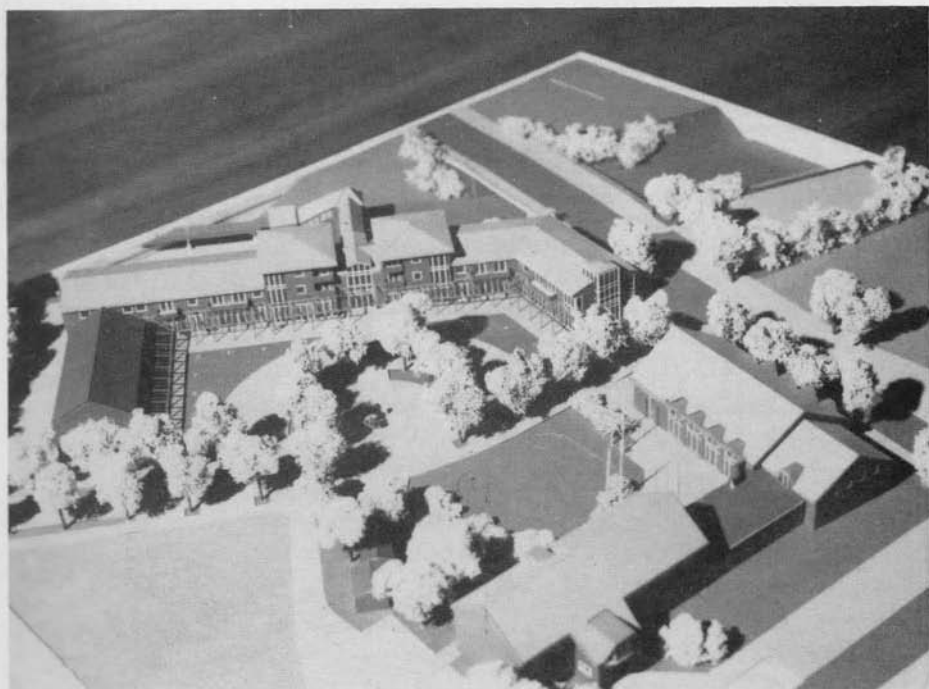
HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



41. Jahrgang

Nr. 10 — Oktober 1989



**Gemeinde Großhansdorf plant attraktive Neugestaltung
des Bahnhofsvorplatzes „Kiekut“**

Ihr Haus- und Grundstücksmakler in Großhansdorf

Bei dem Verkauf bzw. der Vermietung Ihrer Immobilie sind wir Ihnen gern behilflich. Wir stehen mit unserem Fachwissen auf dem Immobilienmarkt sowie mit unseren langjährigen Erfahrungen zur Verfügung. Bei Grundstücksteilungen zeigen wir die entsprechenden Möglichkeiten auf. In Immobilienfragen sprechen Sie mit uns, mit Ihrem Hausmakler am Ort.

Kiesler Immobilien

**Ahrensfelder Weg 24
2070 Großhansdorf
Tel. 0 41 02 / 6 30 61**



Gruppe der Anonymen Alkoholiker und ihre Angehörigen

treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche im **Vogt-Sanmann-Weg 4**, **mittwochs um 19 Uhr**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

1. November: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

**Blühende
Gräber
auch im
Herbst
und Winter**

Macht den Friedhof schöner



- Grabbepflanzung
- Herbstblüher in großer Auswahl und bester Qualität
- Winterabdeckung zu Allerheiligen und Totensonntag
- Kostenlose Beratung

seit 1927 in Schmalenbeck

Blumenputze

**Fachbetrieb für Floristik – Fleuropdienst
Friedhofsgärtnerei – Sofort-Lieferservice**

Am U-Bhf. Schmalenbeck · Tel. 0 41 02 - 6 10 61

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck lädt ein zum

Bürgernachmittag im Zeichen von Mode, Wein und Tanz (Ballett)

Waldreitersaal, 28. Oktober 1989

Beginn: 15.30 Uhr

Programm:

- Begrüßung, Herr Blau
- Kaffeetafel
- Es tanzt das „Junge Ballettensemble H. Heiden“ vom Lübecker Kindertanztheater
 - a) Russischer Tanz
 - b) Drei lustige Bären „Dancing in the rain“
- Modenschau der Ahrensburger Trachtenstube und der Firma v. Schachtmeyer, Bad Oldesloe mit Leder- und Pelzmode
- Musikalische Untermalung, H.J. Kurz
- Ballett — wiederum tanzt das Ballettensemble nach den schönen Weisen eines bekannten Musicals —
Für die Choreographie zeichnet Herr Heino Heiden
für die Kostüme Herr H.U. Hettiger verantwortlich.

Verbindende Worte zu den einzelnen Programmpunkten spricht Herr Chr. Blau

Kaffee und Kuchen satt für einen Kostenbeitrag von DM 8,—.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Hohl und Rieper am Eilbergsweg, Sabine Piegsa (vormals Knoff) gegenüber Bahnhof Schmalenbeck, Blumen-Diekmann, Sieker Landstraße

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

Ausgebucht bis auf den letzten Platz!

Große Resonanz hat die von der Raiffeisenbank Südstormarn eG und dem Heimatverein ausgerich-
tete Wanderfahrt nach Ostholstein gefunden — über 100 Anmeldungen.

Als Trost für alle — die Fahrt wird im nächsten Jahr noch einmal wiederholt.

Nicht vergessen!

Wanderfahrt 1989 am Sonntag, den 22. Oktober in die Holsteinische Schweiz. Ausführliches Programm im Septemberheft.

Abfahrt: 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut, 9.10 Uhr U-Bahn Schmalenbeck, Abfahrt mit Bussen.

17.30 Uhr Rückfahrt nach Großhansdorf.

Mit dabei ist unser **Kreispräsident Hubert Priemel**, der auch die Schirmherrschaft übernommen hat.

Der Vorstand gratuliert recht herzlich seinen Mitgliedern
Frau Hildegard Lorbeer am 7. Oktober
und Herrn O.W. Lundmark am 8. Oktober
zum 75. Geburtstag.

Als neue Mitglieder im Heimatverein begrüßen wir

Herrn Jens Müller

Frau Karin David

Frau Elisabeth Rönnau

Herrn Dieter Schrader



HERBSTMODE 1989

Ab 2. November 1989
haben wir für Sie jeden
„langen Donnerstag“
bis 20.30 Uhr geöffnet!

GESCHENKE MODE *Hannelore Siebert*

durchgehend von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Eilbergweg 5a · 2070 Großhansdorf

☎ 0 41 02/6 43 44

Achtung! Teilnehmer Führung NDR

am 20. 10. 1989 um 9.30 Uhr.

Wir treffen uns

U-Bahn-Fahrer:

7.30 Uhr Bahnhof Kiekut

7.49 Uhr Abfahrt bis Station Hagendeel und
ca. 5 Min. Fußmarsch bis NDR Hamburg-
Lokstedt, Gazellenkamp 57.

Autofahrer:

9.15 Uhr beim Pförtner, Parkplätze vorhan-
den.

Wer kurzfristig auf Teilnahme verzichten muß,
bitte Tel. 6 26 71 (Gerh. Winkler) oder 6 34 08
(Horst Rosch) anrufen. Es existiert eine Warte-
liste.

Im Anschluß an die Führung (Dauer ca. 2 Std.)
kann Mittagessen in der NDR-Kantine einge-
nommen werden.

Fernsehsendung „Talk op Platt“ live aus dem Waldreitersaal

Erstmals in seiner Geschichte als Mehr-
zwecksaal wird der Großhansdorfer „Waldrei-
tersaal“ zum Fernsehstudio umfunktioniert.

Der Norddeutsche Rundfunk wird am Freitag,
dem 1. Dezember 1989, ab 22.00 Uhr im Drit-
ten Programm die beliebte plattdeutsche Sen-
dung „Talk op Platt“ live aus diesem Saal
übertragen.

Gesprächsteilnehmer und übrige Gäste der
Veranstaltung werden allein vom NDR ausge-
wählt.

Ausstellung im Rathaus Frau I. Espert stellt aus:

Ab 18. Oktober 1989 stellt Frau I. Espert in den
Vitrinen des Rathauses (Öffnungszeiten des
Rathauses) **Bilder vom alten Großhansdorf**
aus. Zu den Bildern der alten Häuser wurde
teilweise passendes Geschirr und andere Ge-
brauchsgegenstände ausgestellt. Aus der
Kieskuhle sind Versteinerungen zu sehen und
auch alte Dokumente sind ein Bestandteil die-
ser Ausstellung.

Eine größere Gruppe des Heimatvereins hat
am 2. September 1989 an der Protestfahrt mit
dem Fahrrad gegen die Erweiterung der MVA-
Stapelfeld zu einer der größten Müllverbren-
nungsanlagen teilgenommen. Der Vorstand
des Heimatvereins steht geschlossen hinter
den Bestrebungen aller Parteien, eine Erwei-
terung der MVA-Stapelfeld zu verhindern.

Wanderung nach Wohldorf zum „Waldreiter“-Verlag

Eine Sternwanderung war es nicht gerade, aber immerhin wanderten beide Wandergruppen auf verschiedenen Wegen mit unterschiedlicher Länge durch das Duvenstedter Brook nach Wohldorf.

Dort trafen sich etwa 35 Wanderer bei herrlichstem Wetter im Garten unserer Verlegerin Frau Hiltrud Tiedemann. Anlaß war ein Jubiläum. Die Wandergruppe besteht nämlich in diesem Jahr 5 Jahre, und das ist doch schon ein Grund zum Feiern. So hatte Frau Tiedemann den hungrigen und durstigen Wandersleuten eine zünftige Brotzeit bereitet, mit selbstgebackenem Brot, Wurst, Käse, Butterkuchen und allem was sonst dazu gehört. Die Begeisterung und der Appetit waren entsprechend groß. Unter großer Anteilnahme und mit vielen fachkundigen Ratschlägen begleitet, pflanzte der Vereinsvorsitzende Herr Rosch einen Korkenzieherhaselstrauch als Geschenk, und es wurde versprochen, daß wir in fünf Jahren wiederkommen werden um zu sehen, wie groß der kleine Busch dann ist.

Der Nachmittag war wunderschön, hat allen viel Freude gemacht, und er wird ein Meilenstein in der Geschichte der Wandergruppe sein. Mit großem Hallo und vielen Dankeschöns wurde sich verabschiedet, und wir wollen den Dank hier noch einmal zusammenfassen: „Herzlichen Dank, Frau Tiedemann, wir haben uns bei Ihnen sehr wohl gefühlt.“

Großhansdorfer Haushalt 1989 ohne Neuverschuldung

Die noch im Ursprungshaushalt für 1989 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 670 000,— DM muß nicht aufgenommen werden.

Auf die eingeplanten Kredite kann verzichtet werden, da zum einen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und der Einkommenssteuerbeteiligung zu erwarten sind.

Zum anderen hat die Jahresabrechnung für 1988 ein Guthaben von rd. 620 000,— DM ergeben, so daß die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben von diesem Guthaben genommen werden kann.

Auch für 1990 können von diesem Guthaben rd. 300 000,— DM zurückgelegt werden, die dann für erforderliche Investitionen zur Verfügung stehen.

Durch den zu verabschiedenden Nachtrag wird das Gesamtvolumen des Haushalts für 1989 auf knapp 15,1 Mio. DM festgelegt. Das entspricht einer Steigerung um 6% gegenüber dem Ursprungshaushalt.

In 1989 können mit diesem Nachtrag mehrere größere Einzelmaßnahmen abgeschlossen werden; so z.B. die Sanierung der Rentnerwohnungen, die Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke und die Baumpflanzaktion. Für die Sanierung des Kindergartens „Bei den Rauhen Bergen“ erhält die Ev.-luth. Kirchengemeinde einen Zuschuß.



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

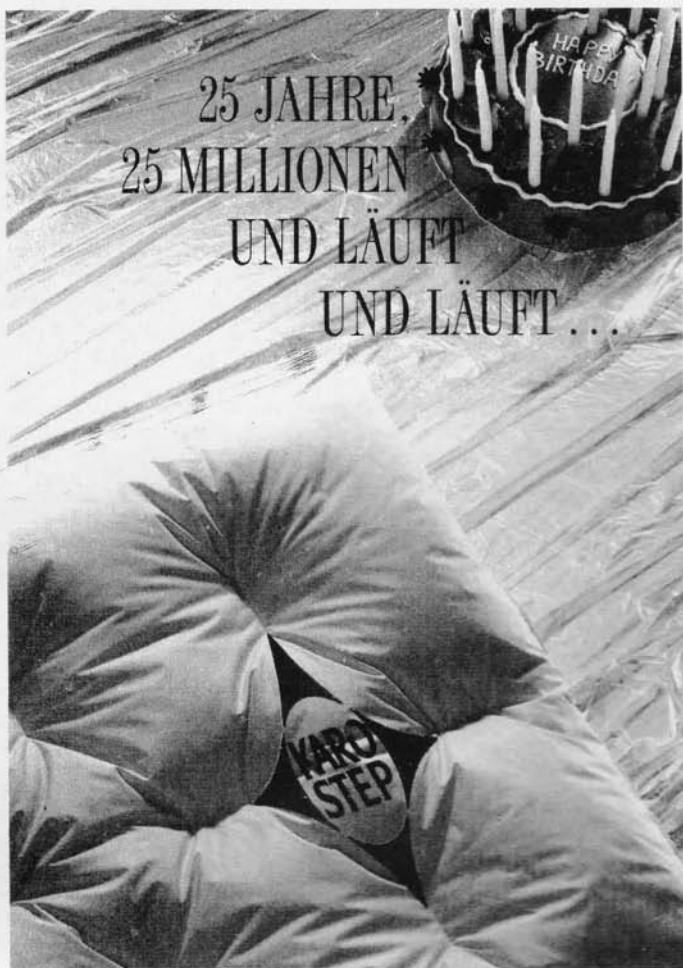
Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Paulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf · Vermietung · Reparatur · Montage · Service



25 JAHRE.
25 MILLIONEN
UND LÄUFT
UND LÄUFT...

... auch bei uns.

*Gefüllt mit kräftigen Federn,
Halbdaunen bis zu den feinsten Daunen.*

TEXTIL ESPERT

Großhansdorf · Eilbergweg

Ruf 6 26 55

Nur gute Federbetten!

Ilse Drews

Terrazzo in Schleswig-Holstein

Einführung

In vielen Häusern Schleswig-Holsteins, die um die Jahrhundertwende erbaut wurden, finden wir im Eingangs- und Küchenbereich einen sorgfältig gepflegten Kunststeinfußboden vor. Bei näherer Betrachtung fällt uns häufig ein geometrisch gelegtes Ornament oder ein Emblem ins Auge. Oft erfolgt die Abgrenzung von zwei und mehr Steinfarben mit Mosaiksteinchen, manchmal hat sich der Hausbesitzer auch seinen Namen und das Erbauungsjahr des Hauses in Mosaiksteinen in den Fußboden legen lassen.

Von Terrazzo ist hier die Rede, ein Werkstoff, der als Fußboden in vielen Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden seinen Einzug in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hielt. Das anbrechende Industriezeitalter des 19. Jahrhunderts gab den Architekten und Ingenieuren neue Baumaterialien in die Hand: Stahl und Beton. Die Verwendung der neuen Baustoffe führte zu einer Versachlichung im Ingenieurbau, dem wollte man entgegenwirken.

Wie die Maler der Zeit den Blick auf die elementaren Ausdruckskräfte der Fläche, der Farbe und des Umrisses lenkten, so wurde auch für die Innenarchitektur die organisch-einheitliche, scheinbar gewachsene Form gefordert. Hier bot sich die Raumgestaltung durch den Werkstoff Terrazzo



Kapital, das nicht arbeitet, kann nicht größer werden.

Der Leiter der Wertpapierabteilung regt an:

Wollen Sie zum Jahresende noch steuerliche Dispositionen treffen?

Können Sie sich die Wohnungsbauprämie für 1989 noch sichern?

Haben Sie Ihr Vermögen richtig gestreut?

Bei all diesen Vorhaben steht Ihnen die



Raiffeisenbank Südstormarn eG

2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

gern beratend zur Seite.

Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Herrn Isenberg.

Bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause. Telefon (0 41 02) 6 06 20

Wir kümmern uns darum, daß aus Ihrem Geld mehr wird.

Barsbüttel

Hauptstraße 49
☎ 0 40/67 09 38-39
Filial-Leiter:
Herr Groß

Barsbüttel-Stellau

Wiesenstraße 1
☎ 0 40/6 77 50 21-24
Filial-Leiter:
Herr Freker

Glinde

Möllner Landstr. 78
☎ 0 40/7 11 20 25
Filial-Leiterin:
Frau Haarstrich

Großhansdorf

Eilbergweg 9
☎ 0 41 02/6 59 69
Filial-Leiterin:
Frau Jänke

Siek

Kirchenweg 22
☎ 0 41 07/70 71
Filial-Leiter:
Herr Isaack



Bernd Großenbacher *Malermeister*

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 34 05



Gärtnerei **Ullrich Petri** **Gartengestaltung**

SIEK
bei Ahrensburg 0 41 07/ **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

ROLLÄDEN — MARKISEN

NEU: STRANDKÖRBE in verschiedenen Ausführungen

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56

an, denn dieser Fußboden erfüllte die gestellten Forderungen durch die homogene Verarbeitung und Wirkung, dabei konnten gleichzeitig individuelle Gestaltungswünsche berücksichtigt werden.

Der Fußboden wurde wieder zum Kunstwerk, wie schon einmal im Zeitalter des Barocks und der Renaissance.

Renaissance und Barock

Andrea Palladio (1508—1580) empfiehlt in seiner Architekturtheorie die Fußbodengestaltung des Hauptsalles in Terrazzo. In der Sala Centrale der Villa Rotonda (Palladio 1550/51) ist das Rund des Raumes ausgefüllt von einem durchgehenden dunkleren Terrazzoboden. Im Zentrum ist eine Natursteinrosette eingelassen, mit einem in durchbrochenem Relief gearbeiteten Faunkopf. Die acht Segmente der Rosette entsprechen ebensolchen in der Decke und nehmen Bezug auf die Wandgliederung: ein helles Segment weist jeweils auf eine Tür, ein dunkles auf die dazwischenliegenden Wandstücke. Als Ausführer dieses Reliefs gilt der Bildhauer Rubini. Ähnlich ist es in dem quadratischen Hauptsaal der Villa Molin in Padua, die 1597 von Vincenzo Scamozzi (1552—1616) entworfen wurde. Ein gutes Beispiel zeigt auch der Fußboden im Salone Centrale der Villa Trivuzio in Cassinetta, um 1780. Das Oval des Deckenspiegels wird am Boden nachgezeichnet und zur Mitte hin in einem kleineren Maßstab wiederholt (siehe Kier, H.)

Verbreitung

Der Verbreitung von Terrazzoböden scheint im 16.—18. Jahrhundert auf Italien, insbesondere den Veneto, beschränkt gewesen zu sein, wenn auch L. Chr. Sturm berieht 1708 ihre Herstellung beschreibt. „Es lassen sich solche Aestriche ebenfalls sauber machen, wenn auf die oberste Lage des Gips ganz kleine oben glatt geschliffene Steinchen eingeknetet werden.“

Diesem Satz entnehmen wir, daß Terrazzo wohl in Deutschland bekannt war, die handwerkliche Ausführung jedoch nicht in allen Details. Hier wird uns die noch folgende Beschreibung von der Herstellung nähere Angaben vermitteln. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts und vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gewinnt der Terrazzoboden nördlich der Alpen an Bedeutung.

Terrazzoböden werden gelegentlich auch „Venezianische Estriche“ genannt. Die Italiener waren es auch, die den Baustoff Terrazzo in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Deutschland einführten. Sie kamen sehr oft aus der Provinz Friaul. Dort gibt es in der Gegend um Spilimbergo große Steinbrüche, die viele Familien in der kargen Landschaft mit ihrer Arbeit in den Steinbrüchen auch heute noch ernähren. Hier beschäftigte man sich auch bereits sehr früh mit der Verarbeitung des Rohgesteins zu Formelementen. Die vielen jahrhundertealten venezianischen Fußböden und Mosaiken zeigen das sehr eindrucksvoll.

Fortsetzung folgt

Apulien

In der Vortragsreihe „Mitbürger berichten von ihren Reisen“ der Volkshochschule Großhansdorf wird Frau Brigitte Haslinger am Montag, 30. Oktober 1989, um 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildervortrag über ihre Apulien-Reise halten.

Apulien, die Provinz am Absatz und Sporn des italienischen Stiefels, ist bei uns wenig bekannt, dabei ist sie ein landschaftlich reizvolles und kulturgeschichtlich interessantes Gebiet. Es gibt schöne weite Strände, einstmals wichtige Häfen und bergiges Land mit Hochplateaus, in denen noch Dörfer mit uralten Wohnhäusern in Kegelform zu finden sind.

Seit dem 5. Jahrhundert vor Christus siedelten hier die Griechen. Nach ihnen kamen die Römer, die die Via Appia von Rom bis nach Brindisi bauten. Später eroberten die Normannen das Land. Ihnen folgten die Hohenstaufen unter Kaiser Friedrich II, der neue Städte anlegen und Burgen und Kastelle bauen ließ. Am bekanntesten ist sein Jagdschloß Castel del Monte.

So haben alle Völker, die hier lebten, Spuren hinterlassen, die es lohnt, wieder zu entdecken und zu besichtigen.



Ein Zusammenarbeit mit uns und unserem Finanzverbund bringt Sie schneller und einfacher ans Ziel.

Wir geben Ihnen Rat und Hilfe bei

**Baufinanzierungen
Investitionen
Anschaffungen aller Art**

ⓧ Raiffeisenbank Südstormarn eG 2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 06-0
Sieker Landstraße 120

Barsbüttel
Hauptstraße 49
☎ 0 40/67 09 38-39
Filial-Leiter:
Herr Groß

Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1
☎ 0 40/6 77 50 21-24
Filial-Leiter:
Herr Frerker

Glinde
Möllner Landstr. 78
☎ 0 40/7 11 20 25
Filial-Leiterin:
Frau Haarstrich

Großhansdorf
Eilbergweg 9
☎ 0 41 02/6 59 69
Filial-Leiterin:
Frau Jänke

Siek
Kirchenweg 22
☎ 0 41 07/70 71
Filial-Leiter:
Herr Isaack

★ JUNGHANS

JUNGHANS Funkuhr RC alarm 1.
Eine präzisere Zeitanzeige und einen
pünktlicheren Wecker
gibt es nicht.

Modell 150/1001
Digitale Anzeige von
Stunde, Minute und
Sekunde. Ewiges Datum:
Wochentag, Datum,
Monat. Repetition.
Wochenendabschaltung.



**Optische
Empfangskontrolle.
Absolut lautlos.**

DM 149,-*

** unverbindliche Preisempfehlung*

Winfried Nohl

**Uhrmachermeister – Uhren · Schmuck · Bestecke
Meisterwerkstatt für antike Uhren**

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf · Ruf: 6 34 09

Großhansdorf fordert Gewässerschutz an den Autobahnen

Mit dem stetig zunehmenden Aufkommen an Personen-, Güter- und somit auch Gefahrguttransporten hat sich auch die Gefahr von Unfällen auf der BAB erheblich vergrößert.

Durch diese Unfälle, aber auch durch den leichtfertigen Umgang und Mißbrauch mit gefährlichen Chemikalien entstehen oftmals schwere Schädigungen an unserer Umwelt.

Durch die Einleitungsstellen des Regenwassers aus dem Autobahnbereich in die gemeindlichen Gewässer gelangen diese Chemikalien schnell in die Bäche und Teiche und verseuchen die darin befindlichen Tiere und Pflanzen.

Aus diesem Grund setzt sich die Gemeinde Großhansdorf für vorsorgliche Schutzmaßnahmen ein. Durch Regenrückhaltebecken, Ölsperren, Regenwasserkläranlagen etc. könnten die Schädigungen weitestgehend eingeschränkt werden.

Das Straßenbauamt Mitte in Neumünster wurde vom Sinn dieses Vorsorgungsprinzips informiert und gebeten, mitzuteilen, welche vorsorglichen Maßnahmen für Großhansdorf geplant sind. Das Schreiben wurde zur weiteren Bearbeitung an das Straßenbauamt Lübeck weitergeleitet. Eine Antwort liegt bisher nicht vor. Es bleibt also zu hoffen, daß die Anregung möglichst schnell zum Wohle der Umwelt in die Tat umgesetzt wird.

Um jedoch bei einem Unfall schnellstmöglich die erforderlichen Schritte einzuleiten, wurde ein Zuständigkeiten- und Maßnahmenkatalog bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen vom Ordnungs- und Umweltamt nach Rücksprache mit dem Ordnungs- und Umweltamt des Kreises Stormarn erstellt.

Vergnügungssteuer für Geldspielgeräte nun auch in Großhansdorf

Ab 1. Oktober 1989 müssen auch die in Großhansdorfer Gaststätten befindlichen Geldspiel- und Geschicklichkeitsgeräte versteuert werden.

Eine entsprechende Satzung wird erlassen und die Steuer je Monat in Spielhallen für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit auf 180,— DM und ohne Gewinnmöglichkeit auf 80,— DM festgesetzt. In Gaststätten, Imbissen u.a. Betrieben soll die Steuer 90,— DM bzw. 40,— DM betragen.

Bei der Erhebung einer Vergnügungssteuer stehen nicht die zusätzlichen Mehreinnahmen in Höhe von rd. 12 000,— DM jährlich im Vordergrund, vielmehr soll der Flut von Geldspielgeräten und Geschicklichkeitsgeräten und der damit verbundenen Gefahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entgegengewirkt werden.

Großhansdorfs Regenwasser bleibt im Ort!

Ein vorrangiges Ziel der Gemeinde Großhansdorf ist erfüllt:

Es gelangt kaum noch Regenwasser oder anderes Fremdwasser in die Schmutzwasserkanäle. Durch umfangreiche Untersuchungen wurde jetzt durch ein Ingenieurbüro festgestellt, daß der Fremdwasseranteil in der Schmutzwasserkanalisation im Jahresdurchschnitt Juni 1988 bis Mai 1989 nur noch rd. 6 % beträgt. Selbst wenn man den jetzigen Fremdwasseranteil für extrem niederschlagsreiche Jahre verdoppeln würde, beträgt dann der Fremdwasseranteil nur rd. 12 %. Betrachtete man diese Werte mit vergleichbaren Gemeinden, liegt das Großhansdorfer Ergebnis weit unter dem Durchschnitt; der mindestens 20 % Fremdwasseranteil beträgt.

Dieses hervorragende Ergebnis ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen angestrebt worden.

Denn zum einen fehlt das Niederschlagswasser, das in den Schmutzwasserkanal gelangt, den heimischen Bächen und Teichen sowie dem Grundwasser.

Zum anderen muß dieses Wasser unnötigerweise zusätzlich gepumpt und gereinigt werden. Dies verursacht höhere Betriebskosten.

Rd. 4,5 km poröse und defekte Betonrohre wurden in den Straßen Wöhrendamm, Barkholt, Papenwisch, Walldreiterweg, Himmelshorst, Bei den Rauhen Bergen, Sieker Landstraße und im Roseneck gegen neue Steinzeugrohre ausgetauscht. Seit 1984 wurden hierfür rd. 4,4 Millionen DM ausgegeben.

***Frau Frieda Krüger,
Lehrerin an der alten
Großhansdorfer Schule
ist verstorben.***



Hochbetagt, im 90. Lebensjahr ist Frau Frieda Krüger am 25. September 1989 verstorben. Sie hat etwa 60 Jahre lang in Großhansdorf gelebt, war keine „geborene“, sondern ist in Fuhsbüttel aufgewachsen. Im Jahre 1921 kam sie in wirtschaftlich schwieriger Zeit an die Volksschule in Großhansdorf. 1931 war dann das Haus am Beimoorweg fertig, in das sie mit ihrer Mutter einzog. Bis 1937 hat sie vielen Großhansdorfer Mädchen und Jungen Schul- und Lebensweisheiten beigebracht, dann wurde sie nach Hamburg versetzt, blieb aber in Großhansdorf wohnen.

Sie war bekannt und hochgeachtet im Dorf, in den letzten Jahren ihres Lebens wurde es einsamer um sie, da sie das Haus nicht mehr verlassen konnte. Sie nahm aber bis zuletzt regen Anteil an dem Leben im Ort und vor allem an den Menschen, die sie teilweise von Kindheit an begleitet hatte. Ihr fester Grund war der christliche Glaube, und Pflichtgefühl, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit bestimmten ihr Leben.

Frieda Krüger ist vielen Großhansdorfern ein Vorbild gewesen.

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



André Kostolany in Großhansdorf

„Wer den Dollar nicht hat, wenn er fällt, hat ihn auch nicht, wenn er steigt.“

André Kostolany, Jahrgang 1906, der mit allen Wassern gewaschene Spekulant und Börsenprofi, der seit mehr als 60 Jahren die Bewegungen der Aktien und Geldkurse beobachtet und analysiert, wird auf

Einladung der Raiffeisenbank Südstormarn eG

amüsant und geistreich die Geschichte der Währungsspekulationen mit all ihren Hintergründen schildern.

Kostolany, geboren in Budapest, heute lebend in Paris, ist noch an allen großen Börsenplätzen zu Hause, meint über sich:

„Der Unterschied zwischen den professionellen Börsenhändlern und mir ist der, daß deren Meinung nur bis zu den nächsten 10 Minuten und höchstens sechs Stunden weit reicht, ich mir jedoch über die kommenden Jahre Gedanken mache.“

Ein Leckerbissen für Insider, aber auch für solche, die nichts vom Geld verstehen.

Wer am **17. November 1989** um 20.00 Uhr (Waldreitersaal) dabei sein will, besorge sich rechtzeitig Karten bei der Hauptstelle der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Herrn Isenberg 04102/6 06 20.

Verbunden ist die Veranstaltung mit der Vorführung des Angebots elektronischer Bankdienstleistungen.



**Kleine Geschenke
erhalten die
Freundschaft**

*bei RLEPER,
kauft' es gern!*

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102 · 63335

Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.

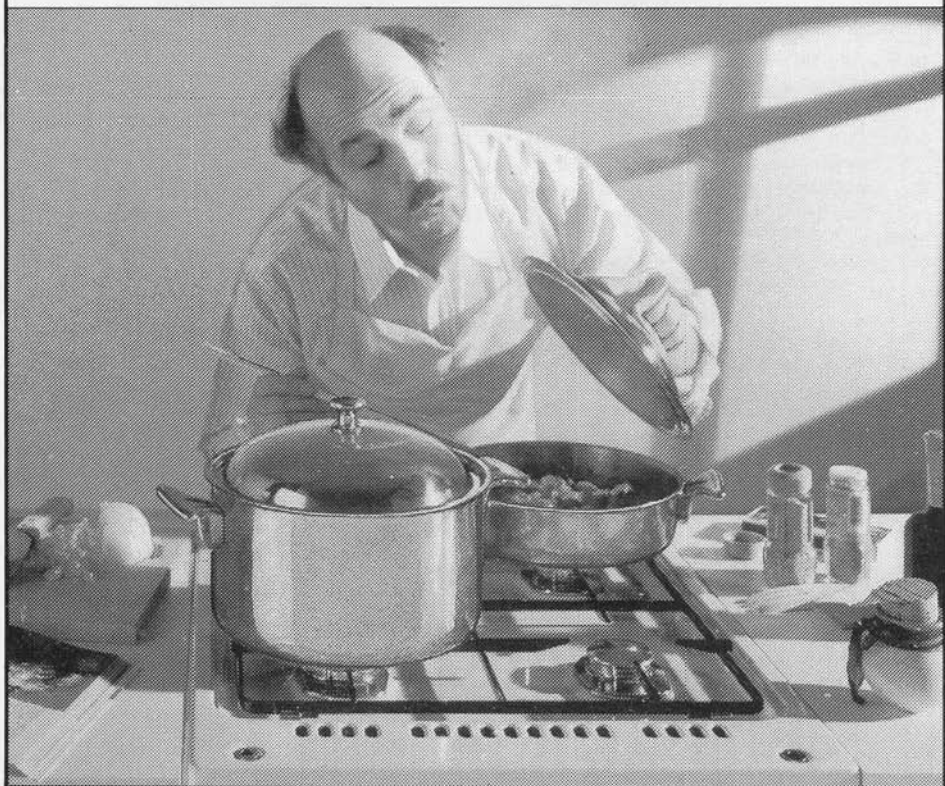
(Schiller, „Die Glocke“)

Was verdanken wir alles dem Feuer! Die Sehnsucht nach der Wärme machte den Menschen erfinderisch – er entdeckte, entfachte, bewahrte das Feuer. Sichtbares Feuer weckt immer noch uralte Gefühle in uns. Was ist schöner als meisterliches Kochen auf offener Flamme – und was ist natürlicher? Erdgas ist Energie aus der Natur, die ohne Umwege direkt ins Haus kommt – sogar bis an die Gassteckdose in der Küche. Und weil Erdgas schadstoffarm verbrennt, haben Sie warme Zimmer und warmes Wasser und zugleich ein warmes Herz für die Umwelt. Und weil der

Vorrat in der Erde liegt und nicht in Ihrem Keller, haben Sie mehr Platz für die Fahrräder, mit denen Sie guten Gewissens ins Grüne fahren können. Da wird dann gegrillt. Aber was für ein Glück, daß wir mit Holzkohle nicht heizen müssen.

HAMBURGER GASWERKE GMBH

erdgas
Sonnenwärme aus der Erde



Gemeindeteil An der Eilshorst verbleibt bei Großhansdorf

Mit eindeutiger Mehrheit haben sich die Bürger der Straße An der Eilshorst dafür entschieden, auch in Zukunft Bürger der Gemeinde Großhansdorf bleiben zu wollen.

Daraufhin hat der Magistrat der Stadt Ahrensburg unter Zugrundelegung des vorliegenden Bürgerwillens den Antrag der Gemeinde Großhansdorf auf Umgemeindung des Gemeindeteiles An der Eilshorst abgelehnt.

Auch die Gemeinde Großhansdorf respektiert selbstverständlich den Bürgerwillen und hat inzwischen in den zuständigen Fachausschüssen einstimmig beschlossen, daß eine Umgemeindung der Straße An der Eilshorst nach Ahrensburg nicht erfolgen soll.

Die Gemeinde wird sich weiterhin für die Belange der Bürger An der Eilshorst einsetzen und versuchen, die dort vorhandenen Probleme, insbesondere die Fragen der Abwasserbeseitigung und die unzureichenden Verkehrsverhältnisse, soweit es die finanzielle Situation der Gemeinde zuläßt, zu lösen.

Solange in der Straße An der Eilshorst keine zentrale Abwasserbeseitigung vorhanden ist, spricht die Gemeinde Großhansdorf die dringende Aufforderung aus, daß die dortigen Anlieger für die Übergangszeit ihre Grundstücksentwässerungsanlagen in einem technisch einwandfreien Zustand versetzen und nicht in den dort verlaufenden Hopfenbach als Vorfluter für die Beseitigung ihres Abwassers ansehen.

Der Anschluß der Straße An der Eilshorst an das Schmutzwasserkanalnetz der Stadt Ahrensburg ist mittelfristig geplant.

Der Osiris-Kult und die Götterwelt des Alten Ägypten

Am Donnerstag, 9. November 1989, um 20.00 Uhr wird Prof. Dr. Martin Metzger vor der Universitäts-Gesellschaft Großhansdorf im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildervortrag über dieses religionsgeschichtlich interessante Thema halten.

In dem Vortrag sollen anhand bildlicher Darstellungen in Reliefkunst, Wandmalerei und Plastiken die Vielfalt der uns so fremden ägyptischen Götterwelt gezeigt werden. Wichtig zum Verständnis sind dabei auch die Tempelanlagen für die einzelnen Götter und Aussagen über den Kult in ihnen.

Besonders geht es in diesem Vortrag um den Osiris-Kult. Der Fruchtbarkeitskult des Osiris hatte sich schnell und auf friedliche Weise über Ägypten ausgebreitet. Schon aus früher Zeit stammt die Verbindung des Gottes zu Bestattungsriten und zur Totenwelt. Dieser Todesaspekt sollte schließlich überragende Bedeutung erlangen und den unschuldig leidenden Osiris zum höchsten Gott Ägyptens werden lassen. Er repräsentierte für seine Anhänger die Hoffnung auf ein ewiges, glückliches Leben in einer anderen von einem gerechten und guten Herrscher regierten Welt. Dargestellt wurde er zumeist mit Isis, einer Muttergottheit, und Horus, seinem nachgeborenen Sohn. So wird an Osiris der Wandel der Religion des Alten Ägypten deutlich und die Verbreitung der Verehrung dieser Götter-Dreiheit nach der Eroberung Ägyptens durch die Griechen und Römer im gesamten Mittelmeerraum verständlich.



NEUHEITEN 1989

DER BUCHMESSE – jetzt bei uns!

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpstede 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08

Abonnement
Peter Huff, Neuer Achterkamp 51,
2070 Großhansdorf, Tel. 0 41 02/6 23 68



Freitag, den 20. Oktober 1989, 20.00 Uhr

„Das Lied der Taube“

Komödie von John van Druten
im „Waldreitersaal“
Aufführung des Altonaer Theaters

Freitag, den 10. November 1989, 20.00 Uhr

„Ein Monat voller Sonntage“

von Gerald Savory
im „Forum“ des EvB-Gymnasiums, Aufführung
durch das Ernst-Deutsch-Theater.

Vorverkauf bei den Firmen Piegsa (vorm. Knoff) und Rieper. Eintritts-
preise: DM 20,—, DM 17,— und DM 14,—; Schüler und Studenten
halber Preis.

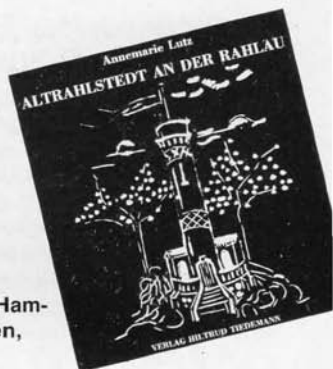
WALDREITERSAAL

NEUERSCHEINUNG

»Altrahlstedt an der Rahlau«

von Annemarie Lutz

Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1. 156 S., 340 Abb. und Karten, DM 59,90. Erhältlich in allen Buchhandlungen.



Heimatkundebücher und Bildbände, die die letzten 100 Jahre Orts-, Stadt- oder Landesgeschichte bearbeiten, sind sehr beliebt geworden, und das ist gar nicht verwunderlich. Erst einmal hat der Autor die Möglichkeit aus reichem Quellen- und Bildmaterial zu schöpfen, kann unter Umständen noch einiges aus eigenem Erleben hinzutun, und dann findet er in der Regel ein dankbares Leserpublikum, die sich und ihre Kindheit in den Bildern wiedererkennen, in eigenen Erinnerungen kramen können, sich mit ihrem Wissen bestätigt fühlen oder sogar triumphieren, weil sie manches noch genauer wissen. Kurzum, der Leser mag es gern, wenn er sich über so ein Buch im Freundeskreis unterhalten kann. Voraussetzung dafür ist natürlich, daß es dann auch gut gemacht ist, und das sowohl inhaltlich als auch in der Aufmachung.

Beides trifft für das vorliegende Buch, das hier besprochen werden soll, zu.

Die Autorin gibt zuerst eine kurze Einführung in das alte Dorf, und geht dann gleich auf Kirche, Schule, Post, Elektrizitätswerk, Kleinbahn und so weiter, beginnend in der Zeit um die Jahrhundertwende über. Sie erreicht damit eine klare Gliederung und behandelt dann immer einmal wieder die ältere Geschichte mit.

Einen breiten Raum nehmen interessante und wichtige Persönlichkeiten der Zeit ein, allen voran Detlev von Liliencron. Der Dichter bezog 1901 seine erste Wohnung in Rahlstedt und hat hier bis zu seinem Tode im Jahre 1909 gelebt. In Rahlstedt konnte er erstmalig Früchte seiner Arbeit genießen und in einem bescheidenen Wohlstand leben. Die Wiedergabe von Briefen und anderen Mitteilungen Liliencrons, dazu zahlreiche Fotos aus seinem letzten Lebensabschnitt, sind wohl der wichtigste Teil des Buches.

Daneben gab es noch eine Reihe von Persönlichkeiten, wie Opernsänger, Schriftsteller, Maler, Bildhauer und Architekten, die es wert sind nicht vergessen zu werden. Sie werden alle ausführlich mit Beispielen aus ihrem Werk und Leben belegt. Eine besonders hübsche Garnierung sind Annoncen aus der Zeit.

In einem besonderen Abschnitt wird der „Heimatkundlerstreit“ behandelt, ob Altrahlstedt an der Rahlau oder nicht doch an der Wandse liegt, und er wird damit hoffentlich ein für allemal geklärt.

Vieles von den Häusern, Straßen und Anlagen, die in Bild und Beschreibung wiedergegeben werden, ist verschwunden und läßt bei dem Betrachter ein wenig Wehmut aufkommen.

Die Autorin scheut sich auch nicht, Versäumnisse und Sünden der Architekten und Behörden aus letzter Zeit beim Namen zu nennen. So zeigt das Titelbild einen Aussichtsturm, der zu Ehren und Andenken des Gemeindevorstehers Ohlendorff erbaut worden war und im Jahre 1957 einfach abgerissen wurde, was von der Autorin entsprechend kommentiert wird.

So ist es zwar zuerst ein Buch, das sich an die Rahlstedter wendet, darüber hinaus aber hat es, insbesondere wegen seines literarischen Teils ein weites Interesse und eine größere Verbreitung verdient.

Joachim Wergin

Großhansdorfer Einkaufszentrum am Eilbergweg wird sehr viel attraktiver

Bei der Grundsteinlegung für das Wohn- und Geschäftshaus am U-Bahnhof Großhansdorf rief Bürgermeister Uwe Petersen: „Liebe Großhansdorfer, nur drei Worte — kauft am Ort!“

Dieser Wunsch kann jetzt noch umfassender erfüllt werden, denn nach nur 10 Monaten Bauzeit ist am Eilbergweg/Schaapkamp ein Baukörper entstanden, der in Verbindung mit den vorhandenen Geschäftshäusern als echter Mittelpunkt in diesem Ortsteil bezeichnet werden kann.

In den nächsten Wochen werden die Großhansdorfer, aber auch die Bürger aus den Nachbargemeinden, ein noch vielfältigeres Angebot vorfinden:

- ein Euro-Markt mit Bäcker, Frischfleisch, Fischabteilung und Partyservice
 - ein Eiscafé
 - ein Friseursalon
 - ein bürgerliches Café und Restaurant
 - ein China-Restaurant
- sowie Büros und Praxen

Freizeitschach



Vereinslose Schachspieler, die mangels Partner und sonstiger Gelegenheit wenig Möglichkeiten zur Pflege des königlichen Spiels haben, können jetzt im Kreise „Gleichgesinnter“ dem schönen Hobby Freizeitschach nachgehen. Sicherlich haben an dieser unterhaltenden Form des Schachspiels auch Mitglieder des Heimatvereins Interesse. Wer das Schachspiel erlernen bzw. seine Spielstärke auf ein höheres Niveau heben will, hat in unserer, z.Zt. noch kleinen Spielgemeinschaft hierzu ausgiebig Gelegenheit. Auch schachspielende Skatspieler bzw. skatspielende Schachspieler sind herzlich willkommen! Zum Jahresende ist ein gemischtes Schach- und Skatturnier geplant. Nächster Schachtreff ist

Dienstag, 17. Oktober 1989

ab 19.00 Uhr im Senioren-Treff des DRK Großhansdorf, Papenwisch 30, danach regelmäßig jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Information — auf Wunsch auch kostenlos Schachmaterialien: Hans J. Beyer, Plaggenkamp 12, Telefon 6 44 89.



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

Jetzt: Neuer Postweg/Wöhrendamm

WOCHENMARKT GROSSHANDS DORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

Gemeinde Großhansdorf plant attraktive Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes „Kiekut“

Seit Jahren bestehen bereits Überlegungen, den Bahnhofsvorplatz „Kiekut“ neu zu gestalten. Die Konkretisierung des Vorhabens mit der dazu erforderlichen Detailplanung wird nun aktuell durch die notwendig gewordene neue Bauleitplanung für das Gebiet Barkholt mit U-Bahnhof „Kiekut“, Plaggenkamp, Wöhrendamm, Papenwisch und Bei den Rauhen Bergen.

Der jetzt aufzustellende Bebauungsplan Nr. 24 wird hauptsächlich eine neue Aussage zu dem Kiekutplatz mit Umgebung beinhalten. Die Festsetzungen für den Wohnbereich im Planungsgebiet werden mit den bisherigen Ausnutzungsmöglichkeiten im Einklang stehen.

Für die Neugestaltung des Kiekutplatzes wurden von seiten der Verwaltung seit dem Jahre 1986 unter Berücksichtigung aller eingebrachten Anregungen und Vorschläge intensive Gespräche und Verhandlungen geführt, die in ihrem Ergebnis nunmehr der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Das Projekt kann jedoch aufgrund bestehender Rechtsverhältnisse wohl erst ab 1994 durchgeführt werden.

Der Bau- und Umweltausschuß hat in seiner Sitzung am 31. 8. 1989 folgende entwickelte Planideen beschlossen, die bei der Bauleitplanung Berücksichtigung finden:

Die Festsetzung im neuen Bebauungsplan sehen eine Aufstockung der Geschäftszeile vor, und zwar eine zweigeschossige Bebauung ohne Dachausbau. Um einen Dachausbau für Wohnzwecke zu verhindern, weil der Baukörper dann zu voluminös erscheint, ist eine Dachneigung nur bis zu 20 Grad vorgesehen.

Im Bereich des U-Bahn-Einganges werden zwei dreigeschossige markante Punkte geschaffen.

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82



Renates Kosmetik-Stube

**Intensive Pflege für Ihre Haut,
z.B. NATURKOSMETIK
gezielte Beratung**

Renate Schmidt-Grimm
Jäckbornsweg 30, Haus 2
2070 Großhansdorf · Tel.: 6 32 58
nach telefonischer Vereinbarung



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

KROHN

ZENTRALHEIZUNGEN · ÖL- UND GASANLAGEN

Alternativ-Energien
Wartung und Reparatur
Notdienst für alle Anlagen

Dorfstraße 12 · Hoisdorf · Telefon 04107 / 4001



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

Eine sinnvolle geschlossene Bauweise wird erreicht durch eine mögliche Hofbebauung zwischen dem jetzt vorhandenen Wohn- und Geschäftshaus und dem Sparmarkt.

Die Außengestaltung der Gebäude ist mit roten Klinkern und roten Dachpfannen vorgegeben. Einzelne Flächen für Läden, Gaststätten etc. können nicht festgesetzt werden. Es dürfte aber selbstverständlich sein, daß das gesamte Erdgeschoß entsprechend genutzt wird. Festgelegt ist jedoch, daß keine Spielsalons zulässig sind.

Der Eingang zur U-Bahn wird neu gestaltet, die Grünfläche zum Teil erhalten, die beiden Buchen bleiben stehen. Ein Brunnen mit umgebender Ruhezone und Bänken werden einen attraktiven Mittelpunkt bilden. Der Wochenmarkt kann um diesen Mittelpunkt herum aufgebaut werden.

Um eine große Platzwirkung zu erzielen, ist die Rasenfläche vor dem Rathaus in der Kiekt-Gestaltung mit einbezogen worden.

Das Pflaster der Straße Barkholt soll im Bereich des neuen Platzniveaus entsprechend zu der vorhandenen Rasenfläche angehoben werden, dadurch auch langsamere Fahrweise der Autofahrer mit höchstens 30 km/h.

Vom Rathauseingang bis zum U-Bahn-Eingang ist eine Wegverbindung planerisch vorgesehen, die durch den Brunnen mit dem kleinen Platz und den Bänken eine Unterbrechung erfährt.

Die erste Platzwirkung wird unterstützt durch eine ausgewiesene Bebauung entlang der Straße Bei den Rauhen Bergen.

Stellplätze auf dem Kiektplatz sollen in das vorgesehene Grün (Arkaden, Sträucher, Rasenfläche) eingebunden werden. Eine Lärche ist bei dieser Planung zu entfernen, dafür gibt es — wie in der Planung erkennbar — mehrere Ersatzpflanzungen.

Außerdem sind noch ausreichende private Stellplätze zu schaffen. Das noch ausstehende Verhandlungsergebnis wird entscheiden, ob sie auf dem Grundstück Bei den Rauhen Bergen angelegt werden können oder eine Tiefgarage unter dem neuen Wohn- und Geschäftshaus, mit Zu- und Abfahrt von der Straße Bei den Rauhen Bergen aus, zwischen dem Baukörper und der U-Bahn-Böschung gebaut wird.

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 8055

Elektro - Glöe · MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner

FACHGESCHÄFT für
moderne und wirtschaftliche Beleuchtung
Klein- und Großgeräte aller Art

Installationen · Reparaturen · Kundendienst

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf 2 · (0 41 02) 6 14 54



- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbau Fenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48



10 Jahre Weisser Ring in Stormarn

Der Weisse Ring, gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V., feiert Geburtstag in Stormarn. Der Leiter der Außenstelle Stormarn, Adolf-Walter Paschke, blickt auf eine 10jährige Tätigkeit als Leiter einer Außenstelle zurück. Kurz nach Gründung des Vereins wurde Paschke 1977 Mitglied im Weissen Ring und erklärte seine Bereitschaft, aktiv im Verein mitzuarbeiten. Er gründete 1978 — damals noch in Rendsburg tätig — die Außenstelle Rendsburg. 1980 wurde Paschke dienstlich an die Realschule Großhansdorf versetzt, übergab die Außenstelle Rendsburg seinem Nachfolger, Hans A. Möller, und begann mit dem Aufbau der Außenstelle Stormarn.

Seit 1981 konnte der Weisse Ring über seine Außenstelle Stormarn 33 Opfern mit insgesamt über DM 49 000,— helfen. In vielen Fällen konnte ohne finanzielle Unterstützung mit Beratung und Gängen zu Behörden geholfen werden. Bei den Straftaten, um deren Opfer sich der Weisse Ring kümmerte, handelte es sich achtmal um Vergewaltigung. Ebenfalls zehnmal waren die Hilfesuchenden Opfer von vorsätzlichen Körperverletzungen; fünfmal konnten Opfer von Diebstahl oder Betrügereien finanziell entschädigt werden; fünfmal konnte der Weisse Ring einen Beratungsscheck in Höhe von DM 250,— für eine Erstberatung durch einen Rechtsanwalt ausgeben. Im Kreis Stormarn wird die Arbeit des Weißen Ringes durch 180 Mitglieder unterstützt. Darunter sind zahlreiche Gemeinden und ein Partei-Kreisverband als juristische Person Mitglieder des Vereins.

Wer mehr über die Arbeit des Vereins wissen möchte, wende sich bitte an Adolf-Walter Paschke, Papenwisch 57, 2070 Großhansdorf II, Telefon 04102—624 84 oder mittwochnachmittags von 15.00—18.00 Uhr in der Realschule Großhansdorf, Telefon 04102—634 63.

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölföhrung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflegemittel
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

48 Großhansdorfer erleben Wien

Unter der umsichtigen Leitung der SVG-Reisegruppenleiterin Rita Wolter fuhren 48 Damen und Herren aller Altersgruppen mit einem bequemen Reisebus nach Wien. Nach dem Start im Morgengrauen fand die Gruppe gegen 19.30 Uhr einen wohlgedeckten Tisch in einem sehr schönen, zentral gelegenen Wiener Hotel vor. Die folgenden Tage waren ausgefüllt mit einem interessanten Programm, bei dem die Teilnehmer ihre Schulkenntnisse über die Geschichte der Habsburger Monarchie auffrischen konnten. Die eindrucksvollen Baudenkmäler der alten österreichischen Monarchie wurden liebevoll restauriert. Ausgelassene Stimmung herrschte an einem Abend in Grinzing und ein weiterer Abend gehörte dem Prater. Kein Teilnehmer versäumte eine Fahrt im berühmten Riesenrad. Die gesamte Reise war — wie gewohnt — von Frau Wolter und Ehemann bestens organisiert.

Herzlichen Dank dafür.

H.R.

Tanzclub Concorde e.V.

feiert am Sonnabend, den 4. November 1989
seinen Herbstball im Restaurant Dunker. Beginn 20.00 Uhr.

Eintrittspreise:

Erwachsene DM 14,—

Jugendliche DM 10,—

Gäste sind herzlich willkommen.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

Wiederholung der **USA-Reise**

im Mai 1990

Nach dem großen Erfolg der SVG-Amerika-Reise im Mai 1989
starten wir jetzt eine Wiederholungsreise für

alle Großhansdorfer!

New York — Niagara Fälle — Kap Kennedy — Disney World
Epcot Center — Everglades — Key West —
Sonne — Sand und Meer.

04.05.—22.05.90
ab/bis Großhansdorf

Mit dem Großhansdorfer Clemens Haffner als Reiseleiter.

Grundpreis pro Person im DZ DM 2495,—

Fordern Sie telefonische die ausführliche Reiseausschreibung an
oder melden Sie sich verbindlich an durch Überweisung einer
Anzahlung von DM 100,— bis zum 15. 10. 89 auf eines der
folgenden Konten:

Dresdner Bank (BLZ 200 800 00) Kto.-Nr. 3 024 921 00
Commerzbank (BLZ 200 400 00) Kto.-Nr. 13 17 205



Clubmeisterschaften beim TCG

Ein „Newcomer“ eroberte sich bei den Herren den Titel. Mit Dr. Jens Heinrichs sicherte sich ein Ungesetzter, aber „Tennis-Souverän“ die Meisterschaft. Der ehemalige Regionalligaspieler und Tennislehrer mußte aber im Zuge der Konkurrenz sein ganzes Können unter Beweis stellen: In einem wahren Marathonmatch bezwang er im Viertelfinale den Vorjahresersten Carsten Strauß, und im Endspiel besiegte Heinrichs den langjährigen Altmeister Peter Wulff, der überraschend souverän ins Finale gelangte, mit 6:4/6:2. Als Dritter nahm Bernd Peemöller die Urkunde in Empfang.

Bei den Damen gab es sowohl im Einzel als auch Doppel eine Neuanlage der 1988er Finals mit gleichem Ausgang: Den Einzeltitel verteidigte die Ranglistenerte Jutta Spielvogel gegen Maren Thomas-Westphal. Dritte wurde Dorothea Kistner. Im Doppel nahmen nunmehr zum fünften Mal Ingrid Barz/Ursula Brehm den Pokal entgegen vor Dorothea Kistner/Maren Thomas-Westphal. Dritte wurden Roswitha Hintz/Jutta Spielvogel. Den Doppeltitel bei den Herren erkämpfte sich das Duo Carsten Strauß/Peter Wulff gegen Dr. Jens Heinrichs/Bernd Peemöller. Dritte wurden Jörg Paasch/Lars-Eric Storm.

Erstmals wurde auch die Senioren-Konkurrenz ausgetragen. Hier holt sich der Ranglistenerte Uwe Westphal die Trophäe vor Gernot Stange. Als Dritter stieg Horst Möller aufs Treppchen. Die Erwachsenen-Meisterschaften liefen auf der neuen Anlage am Waldreiterweg in gut organisierter Manier unter Regie von Sportwart Uwe Westphal ab.

Vom 15. bis 17. September machten dann die TCG-Jugendlichen unter sich die Clubmeister aus mit Rekordbeteiligung von 43 Meldungen, wie Jugendwartin Gisela Krey strahlend feststellte. Und der Großhansdorfer Tennis-Nachwuchs zeigte teilweise gutklassige Matches, aber auch sportliche Fairness, auch wenn nach einem hart umkämpften Spiel manchmal eine Träne floß. Gekämpft wurde in je zwei Gruppen der Jahrgänge 71–76 sowie 1977 und jünger bei den Mädchen und 71–75 sowie 1976 und jünger bei den Jungen um die Pokale. Und das sind nun die stolzen Clubmeister 1989:

Mädchen A

1. Claudia Limberg
2. Andrea Dzubilla
3. Sandra Möller

Jungen A

1. Marcus Toepfer
2. Jan Röttgermann
3. Thorsten Müller

Mädchen B

1. Andrea Waidmann
2. Gesa Harring
3. Birgit Lapp

Jungen B

1. Florian Weiß
2. Sven-Ole Schröder
3. Steffen Möller

Neben den Einzeln wird unter dem Aspekt des Kennenlernens jedes Jahr auch die Mixed-Konkurrenz ausgetragen. Hier werden die Paare zusammengelost, so daß dem Zufall Tor und Tür geöffnet ist. Aber wie immer waren alle Beteiligten mit riesigem Engagement dabei. Als Sieger konnten sich die folgenden Paare in die Annalen des Clubs eintragen:

1. Birgit Lapp/Sergio Kasel
2. Andrea Dzubilla/Sven-Ole Schröder
3. Daniela Scharff/Thorsten Müller

Am Ende der unter Regie von Jugendwartin Gisela Krey und unter Mitwirkung vieler fleißiger Helfer exzellent organisierten Meisterschaften rundum strahlende Gesichter. Denn nach der Siegerehrung gab es wieder Präsente für alle Teilnehmer und ein gemeinsames Abendessen.

Gehweg-Neugestaltung im Eilbergweg der Gemeinde Großhansdorf

Vor den Geschäften Eilbergweg Nr. 7 muß der Gehweg neu angelegt werden, damit das Regenwasser besser abfließen und nicht mehr in das Gebäude eindringen kann.

Der Gehweg wird neu gepflastert und Aco-Drain-Rinnen werden verlegt, die sich durch die Anlage von Pflanzinseln im Verlegungsgebiet nicht störend auswirken.

Es werden drei Pflanzinseln mit niedrigen Betonbordeinfassungen auf dem Gehweg an der Grenze des Radweges eingerichtet. Außerdem wird eine Pflanzinsel aus Palisadenrundholz installiert, so daß die dort vorhandene „Aco-Drain“ entfallen kann.

Die Pflanzinseln werden mit Kastanienbäumen und anderen Pflanzen attraktiv gestaltet. Das Entwässerungsproblem ist damit beseitigt, und gleichzeitig wurde im Eilbergweg eine Verschönerung erreicht.

Gemeinde Großhansdorf sorgt für mehr Verkehrssicherheit in der Sportplatzzufahrt Kortenkamp

Absolutes Halteverbot auf der Südostseite der Sportplatzzufahrt Kortenkamp — entlang des Zaunes zum Rentnerwohnungsgrundstück — wird eingeführt. Außerdem sollen die Fahrbahn und die zum Parken vorgesehene Fläche markiert werden. Zwei Pflanzinseln mit einer Kastanie als Blickfang und einem Hochbord werden am Beginn und Ende der Zufahrt die Parkmöglichkeiten abgrenzen.

Bei dieser Gelegenheit sind alle Autofahrer wieder einmal aufgefordert, nicht zu rasen, langsam zu fahren mit besonderer Rücksichtnahme auf Fußgänger und Radfahrer, vor allem auf Kinder!

Altmüll im Schaapkamp wird untersucht

Bei den Erdarbeiten auf dem Grundstück Schaapkamp 25 in Großhansdorf wurden am Montag, dem 25. September 1989, Altmüllablagerungen entdeckt. Daraufhin wurden die Bauarbeiten sofort eingestellt.

Zum derzeitigen Zeitpunkt können über den Umfang des Mülls und dessen Zusammensetzung keine Angaben gemacht werden. Hierzu muß erst ein entsprechendes Gutachten eingeholt werden. Es wird zur Zeit davon ausgegangen, daß — wenn das Müllvorkommen im erforderlichen Umfange abtransportiert ist — das Wohnhaus dann gebaut werden kann.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47



*Bademäntel
Badetücher*



*für Ihr
Wohlbefinden*

Großhansdorf
Sieker Landstraße 224
Ruf: 0 41 02/6 10 41

Textilien mit Lenzing-Modal
zeichnen sich,

auch nach vielen
Wäschen, durch hervor-
ragende Eigenschaften aus:

- * optimaler Tragekomfort
- * weicher Griff
- * hohe Farbbrillanz
- * gute Feuchtigkeitsaufnahme
und -abgabe
- * gute Formbeständigkeit
- * gute Pflegeleichtigkeit

Lenzing
MODAL

WIR HABEN IHN!
Ab 2. November 1989
„langer Donnerstag“
bis 20.30 Uhr!

- **BADEMODEN**
- **HAUSMÄNTEL**
- **TAG- UND NACHTWÄSCHE**
- **STRUMPFHOSEN + STRÜMPFE**
- **STÜTZSTRUMPFHOSEN**

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3

2070 GROSSHANDS DORF
Tel. 04102/64542

Termine

**Dienstag, 10. 10. 1989 bis Sonntag
15. 10. 1989, 16—22.00 Uhr, Waldreiter-
saal: Gemeinsame Kunstaussstellung** von
Künstlern aus Großhansdorf und Hoisdorf.

**Freitag, 13. 10. 1989, 19.30 Uhr, Waldrei-
tersaal: Marionettentheater** — „Der kleine
Prinz“ von Saint Exupery. Es spielt der Mario-
nettenarbeitskreis Siek.

**Samstag, 14. 10. 1989, 19.30 Uhr, Waldrei-
tersaal: Die Unvollendeten** spielen klassi-
sche Musik von Boismortier, Purcell, Beetho-
ven, Händel, Quantz, Hoffmeister und Sta-
mitz.

**Sonntag, 15. 10. 1989, 11.00 Uhr, Waldrei-
tersaal: Frühschoppen** — **Schlußveranstal-
tung.**

**Freitag 20. 10. 1989, 20.00 Uhr, Waldreiter-
saal: „Das Lied der Taube“** — **Komödie** von
John van Druten. Eine Aufführung des Alto-
naer Theaters.

voraussichtlich **Freitag 27. 10. 1989 bis
Sonntag, 5. 11. 1989 im Rosenhof I: Kun-
staussstellung.** Veranstaltet durch Rosenhof I.
**Samstag, 28. 10. 1989, 15.30 Uhr, Waldrei-
tersaal: Bürgernachmittag** unter dem Thema
Mode und Wein. Veranstaltet durch den Hei-
matverein.

**Montag, 30. 10. 1989, 20.00 Uhr, Studio
203: Mitbürger berichten über ihre Reisen:**
„Apulien“ — Eine Reise zu den Griechen,
Römern, Normannen und Hohenstaufen —
Lichtbildervortrag. Referentin: Brigitte Has-
linger, Großhansdorf.

**Samstag, 4. 11. 1989, 20.00 Uhr, Gaststätte
Dunker: Herbstball** des Tanzclubs Con-
corde e.V.

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Großhansdorf

Der OV der AW Großhansdorf lädt ein zum
Jubiläum am 4. November 1989 um 15 Uhr
im Waldreitersaal am Barkholt (U-Bahnhof
Kiekut)

**„70 Jahre AW, 25 Jahre Altencub der AW
Großhansdorf“**

Programm:

- | | |
|-----------|-------------------------------|
| 15.00 Uhr | Begrüßung |
| 15.10 Uhr | Grußworte der Gäste |
| | Kaffeetrinken |
| 15.45 Uhr | Ansprache „70 Jahre AW“ |
| | Werner Geest |
| 16.15 Uhr | Ansprache „25 Jahre Altencub“ |
| 16.45 Uhr | Männergesangsverein |
| 17.30 Uhr | Ausklang |
| 18.00 Uhr | Ende |

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

14. 10.	8 Uhr bis 16. 10.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
21. 10.	8 Uhr bis 23. 10.	8 Uhr	Frau Dr. Reiche	6 60 04
28. 10.	8 Uhr bis 30. 10.	8 Uhr	Herr Eberhard Lindau	6 15 47
4. 11.	8 Uhr bis 6. 11.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
11. 11.	8 Uhr bis 13. 11.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
18. 11.	8 Uhr bis 20. 11.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
21. 11.	19 Uhr bis 23. 10.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

12. 10. E	21. 10. E	30. 10. E	8. 11. E	17. 11. E
13. 10. F	22. 10. F	31. 10. F	9. 11. F	18. 11. F
14. 10. G	23. 10. G	1. 11. G	10. 11. G	19. 11. G
15. 10. H	24. 10. H	2. 11. H	11. 11. H	20. 11. H
16. 10. J	25. 10. J	3. 11. J	12. 11. J	21. 11. J
17. 10. A	26. 10. A	4. 11. A	13. 11. A	22. 11. A
18. 10. B	27. 10. B	5. 11. B	14. 11. B	23. 11. B
19. 10. C	28. 10. C	6. 10. C	15. 11. C	24. 11. C
20. 10. D	29. 10. D	7. 10. D	16. 11. D	25. 11. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenbeck.
Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Ellbergweg 9, Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (04102) 6 1975

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22

AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

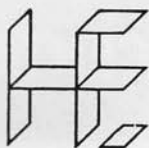
Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch



Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



HEINZ FREITAG

Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst

Pommernweg 11
Großhansdorf

☎ 0 41 02/6 21 86



JETZT NEU BEI UNS IM SORTIMENT:

- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliesen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-632 06

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1, schriftlich oder telefonisch melden! IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babenwieler 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — **verantwortlich für Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, Joh.-Gutenberg-Straße 2, 2072 Bargeheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

„Der Waldreiter“ erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 11/89: 30. Oktober: Erscheinungstag: 9. November 1989.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südostmarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.



RUEFACH

TV-HIFI-VIDEO CENTER

**Satelliten-Fernsehen
für bunte
Programmvietfalt**

Lassen Sie sich
vom Experten
beraten.
Wir installieren
Ihre Empfangs-
anlage fach-
männisch.



Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59
● Fach-Beratung
● Meister-Service
● Fach-Werkstatt

FERNSEH Lau